

[**Tauben**]b. Taubenblut: *Taubnbluat* Dachau; *Taubenblut* „bei Podagra – Fußschwäche – gebraucht“ HÖFLER Volksmed. 165 f.  
WBÖ III,495.– DWB XI,I,170.

[**Dirnlein**]b. Wesensart eines Mädchens, OB, NB, OP vereinz.: *dea hât a Deandlabluat* „keine Schneid und keinen Unternehmungsgeist“ Herrnthann R.

[**Tiroler**]b.: *schwarzes Tyrolabluat* „tieferer Tiroler Wein“ Altötting.

[**Drachen**]b. 1 Blut eines Drachen: „wenn man in *Drachnbluat* badet, wird man unverletzlich“ Tittling PA.– Spruch: *Drachnbluat ist für alles guat* „sagen die Böhmen beim Further Drachenstich“ Furth CHA.– Im Scherz etwas, um das man jmdn am 1. April schickt, OB, NB vereinz.: *um 5 Pfennig a Drachnbluat* O'nzell WEG.– 2 rotes Baumharz, OB, NB, OP vereinz.: *Drachnbluad braucht ma in da Malarei zo da Lasur* Beilngries; *Wan das vich blut hermet. Nim Trachen Plut, stes es Recht klein* HÖFLER Sindelsdf. Hausmittelb. 15; *Sanguis draconis trachenblut* Nürnberg 14. Jh. StSG. III,566,21; *Wan daß vich bluete pisslt ... gib ihnen ... drachen bluete* BIHLER tierärztliche Rezepte Straubing 38.– Vkke: „gepulvert fördert *Drachnbluat* den Abgang der Nachgeburt bei Kühen“ Ingolstadt.– 3 †Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*): *drachenblut ... gestosen ... gekocht ... und den Pferd ... eingegosen* HÖFLER Sindelsdf. Hausmittelb. 83; *Aus Saltz, Drachenblut ein Pulver gemacht ... ist ein treffliches Wundpulver* O. SCHREGER, Speiß-Meister, Neudr. von 1766, Kallmünz 2007, 145.

WBÖ III,495; Schwäb. Wb. II,301; Schw. Id. V,223.– <sup>2</sup>DWB VI,1301 f.; LEXER HWb. II,1487; Gl. Wb. 632.

[**Eltern**]b. Wesensart, Charakter der Eltern: *dea schlogt ös Eitanbluad zruck* Iggensbach DEG.

[**Himmel-vater**]b. 1 wie → B.7a: *Himmivatabluat* U'bachern DAH MARZELL Pfln. II,1449.– 2 wie → B.7b: *°Himmivaddabluad* Schleching TS.

[**Vieh**]b. Viehblut, OB, NB, OP vereinz.: *'s Vichblout kenna d'Dokta schu von Menschnblout wegga* Kötzing; *nicht besprenget von verächtlichen Vieh-Blut, sondern gefärbet von ihrem ... Martyr-Blut* Rottenbuch SOG A. MANNHARDT,

Ehrenreiche Sittenreden, Bd 2, Augsburg 1739, 412.

DWB XII,2,70.– S-21B23.

[**Fisch**]b. 1 Fischblut, OB, NB, OP vereinz.: *Fischblout* Wdsassen TIR.– In festen Fügungen: (*ein*) *F. haben* verfroren sein, leicht frieren, OB, NB, OP, OF vereinz.: *du haust oiwä Fischblout* „immer kalte Hände“ Arzbg WUN.– *Du muaschd a Fischbluad hom, wei de gor ed* [nicht] *friad* „sagt man, wenn einer nur leicht bekleidet ist“ Haimhsn DAH.– Im Scherz etwas, um das man jmdn am 1. April schickt, OB, NB vereinz.: *um a warms Fischbluad schicka* „beliebter Auftrag für Kinder“ Kochel TÖL.– 2 kaltblütige Wesensart.– 2a gleichmütige, nicht leicht erregbare Wesensart, OB, NB, OP vereinz.: *dea mit seim Fischbluat* Cham.– 2b gefühllose, herzlose Wesensart, OB, NB vereinz.: *der hot 's reinste Fischbluat* Dachau.– 2c furchtlose Wesensart, NB, OP vereinz.: *dea hot a Fischbluat* „trotzt den Gefahren“ Tittling PA.– 3 von Menschen.– 3a gleichmütiger, nicht leicht erregbarer Mensch, OB, NB, OP vereinz.: *a Fischblout* Neukchn VOH.– 3b: *Fischbluat* „gefühlloses Mädchen, das sich nicht verliebt“ Traunstein.– 3c: *Fischbluat* „Mensch, der nichts fürchtet“ Rimsting RO.

WBÖ III,495 f.; Suddt. Wb. IV,306.– S-21B23.

[**Floh**]b. Flohblut, OB, NB, OP vereinz.: *ball* [als] *i den Floach gschnöllt ho, isch mers Floachbluat glei in d'Fotze* (ins Gesicht) *gshbritzt* Hfhegnenbg FFB.– Auch: *Flohbluat* „wird am 1. April in der Apotheke verlangt“ Ingolstadt.– 2 unruhige Wesensart: *du moust a Flouchblout in Lai hobm, weist ollawei su hupfad bist* Kötzing.

S-21B23.

[**Voll**]b. 1 Vollblüter, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *ea hâd sö a Foibluad khaufft aufm Roßmakh* Mittich GRI.– 2 von Menschen.– 2a: *Vollbluat* „temperamentvoller Mensch“ Rimsting RO.– 2b: *Vollbläut* „Mädchen, das üppig entwickelt ist und zu Ausschweifungen neigt“ Beratzhsn PAR.

WBÖ III,496.– DWB XII,2,597.– S-21B23.

[**Frosch**]b. 1 Froschblut, NB vereinz.: *Froschbluad* Mittich GRI.– In fester Fügung *ein F. haben* u.ä. verfroren sein, leicht frieren, NB vereinz.: *a Froschbluat hâm* Zandt KÖZ.– 2 wie